

Schulstempel mit Orts- und Straßenangabe

**Bearbeitungsvermerk der Behörde:**  
 Nr. des Fahrausweises: \_\_\_\_\_  
 erhalten am: \_\_\_\_\_  
 Kostenübernahme ab: \_\_\_\_\_

## Erfassungsbogen

Zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges für das Schuljahr 20\_\_ / \_\_

▼ An:  
 Landratsamt Schweinfurt  
 Kostenfreiheit des Schulweges  
 Schrammstraße 1  
 97421 Schweinfurt

**Antrag auf  
 einem Blatt  
 beidseitig  
 ausdrucken!**

Bitte mit Blockschrift ausfüllen und unterschrieben an die Schule zurückgeben!  
**Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen!**

### 1. Schüler/Schülerin: (Familiename, Vorname)

Geburtstag: \_\_\_\_\_  
 Anschrift: (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort, Ortsteil)  
 \_\_\_\_\_

### 2. Schule: (Name, Schulart, Schulort)

Ganztagsschule (an mind. 3 Tagen der Woche): ja  nein   
 Besuchte Ausbildungsrichtung: (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe)  
 \_\_\_\_\_  
 Klasse im o.g. Schuljahr: \_\_\_\_\_ Tagesheim: ja  nein

Gleiche Schule wie im Vorjahr? ja  nein   
 Wenn nein, welche Schule im Vorjahr?  
 \_\_\_\_\_

### Bei Berufsschülern:

Teilzeitunterricht? ja  nein

Beantragten weitere Geschwister die Übernahme von Fahrkosten? ja  nein

Wenn ja, Name der Geschwister:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Schule: (Name, Schulart, Schulort)  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Klasse im o.g. Schuljahr:  
 \_\_\_\_\_

### 3. Schulweg: (Täglicher Weg zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht, mit Ausnahme bei Blockbeschulung von Berufsschülern)

3.1 Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule beträgt (einfach)  2 km  zwischen 2 und 3 km  mehr als 3 km  
 Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 2 bzw. 3 km, die Beförderung ist aber notwendig,  
 a) weil der Schulweg besonders gefährlich oder beschwerlich ist. (Begründung der Gefährlich- bzw. Beschwerlichkeit auf besonderem Blatt)  
 b) weil eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt. (Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

Art der Behinderung  
 Eine Begleitperson ist  notwendig  nicht notwendig

3.2 Der Unterricht findet voraussichtlich  nicht  nicht immer  im Stammgebäude der Schule statt, sondern  ganz  teilweise

in \_\_\_\_\_  
 Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort  
 Berufsfachschul-Praktikum – Praktikantenstelle: \_\_\_\_\_  
 Fachoberschul-Praktikum – Praktikumszeitraum: \_\_\_\_\_

### 4. Beförderungsmittel:

#### 4.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen

(Abf.-Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Einstieg)	(Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Ausstieg)	Schulbus	Bahn	öffentl. Buslinie	Tram	priv. Kfz.
a) von _____ bis _____ mit	_____ mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) von _____ bis _____ mit	_____ mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) von _____ bis _____ mit	_____ mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) von _____ bis _____ mit	_____ mit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unternehmer der öffentlichen Buslinie:

a) \_\_\_\_\_ b) \_\_\_\_\_ c) \_\_\_\_\_ d) \_\_\_\_\_

#### 4.2 Reststrecken:

Die Benutzung  des öffentlichen Linienbusses  der Tram  des privaten Kraftfahrzeuges  
 als Zubringer  zur Bahn  zum Schulbus  zum weiteren Linienbus  
 ist notwendig, weil andernfalls zwischen Wohnung und Abfahrtsbahnhof/Haltestelle \_\_\_\_\_ km  
 zwischen Zielbahnhof/Haltestelle und Schule \_\_\_\_\_ km  
 insgesamt also \_\_\_\_\_ km zu Fuß zurückgelegt werden müssten.



**5. Nur für Berufsschüler und Schüler von Berufsfachschulen:**

5.1 Wird Berufsausbildungshilfe durch die Bundesagentur für Arbeit bezogen?  ja  nein

5.2 Der Unterricht findet statt als

- a) Teilzeitunterricht wöchentlich einmal  zweimal   
und zwar am \_\_\_\_\_ in der Zeit von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
und am \_\_\_\_\_ in der Zeit von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr
- b) Blockbeschulung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ /von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ /von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- c) Vollzeitunterricht von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Tag, Monat, Jahr Tag, Monat, Jahr

5.3 Berufsschüler mit Teilzeitunterricht:

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte?  ja  nein  teilweise  
und zwar von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Wenn ja: Mit welchem Verkehrsmittel wird der tägliche Weg zur Arbeitsstätte bzw. zur Lehrstelle zurückgelegt?

z.B. Bahnbus, Pkw, Firmenbus

Name und Anschrift des Arbeitgebers: \_\_\_\_\_

5.4 Berufsschüler mit Blockunterricht:

Der Schüler ist während des Blockunterrichts auswärts untergebracht  
und zwar in \_\_\_\_\_

Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort

**6. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug?**

ja  nein

6.1 Wenn ja, zwischen Wohnung und \_\_\_\_\_

genaue Angabe des Beförderungsziels

6.2 Die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt \_\_\_\_\_ km. Fahrbeginn: \_\_\_\_\_

Datum

**6.3 Antragsbegründung:**

a) Es liegt/liegen eine dauernde körperliche Behinderung / andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen: (Bitte ärztliches Attest des Gesundheitsamtes beifügen!)

Art der Behinderung

b) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule  besteht nicht  
 besteht nur zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als zwei Stunden.  
Fahrplanmäßige Abfahrt vom Wohnort \_\_\_\_\_ Uhr / Fahrplanmäßige Ankunft am Wohnort \_\_\_\_\_ Uhr.

(Bitte bestätigten Stundenplan mit Uhrzeiten beifügen!)

6.4 Die Beförderung soll erfolgen

a) durch ein eigenes Kraftfahrzeug, das  vom Schüler selbst  vom Vater  von der Mutter gesteuert wird.  
von \_\_\_\_\_

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden

b) durch Mitnahme im Fahrzeug eines Mitschülers:

Name, Vorname, Anschrift

c) auf andere Weise: \_\_\_\_\_

6.5 Welches Kraftfahrzeug wird benutzt?

Kfz-Kennzeichen: \_\_\_\_\_

- a) Krafttrad mit einem Hubraum von nicht mehr als 125 cm<sup>3</sup> und einer Nennleistung von nicht mehr als 11kW (Führerscheinklasse A1).  
 b) Kraftfahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3500 kg und nicht mehr als 8 Sitzplätze außer dem Fahrersitz (Führerscheinklasse B).  
 c) Krafttrad mit einem Hubraum von mehr als 50 cm<sup>3</sup> oder mit einer durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit von mehr als 45 km/h (Führerscheinklasse A).  
 d) Zweirädriges Kraftfahrzeug mit einem Hubraum von unter 50 cm<sup>3</sup>, für das die Führerscheinklasse M oder keine Fahrerlaubnis erforderlich ist.

**7. Antrag auf Befreiung vom Familienbelastungsbetrag (ab 11. Klasse) oder Anerkennung einer Behinderung?**  ja  nein

Wenn ja, Begründung:

- Ein Unterhaltsleistender bezieht Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld n. SGB II. (Nachweis für Monat August zum Verbleib bitte beifügen!)
- Im Neuen Schuljahr wird für mindestens 3 Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergelgesetz bezogen. (Nachweis für Monat August zum Verbleib bitte beifügen!)
- Der Schüler / die Schülerin ist wegen einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen. (Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

**8. Mir ist bekannt, dass ich**

- a) verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Schweinfurt schriftlich anzuzeigen;  
b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweis und nicht verbrauchte Gutscheine sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an das Landratsamt Schweinfurt zurückzugeben haben;  
c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter(s) oder des/der volljährigen Schülers/Schülerin